

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Kurt Gribl
Maximilianstr. 4

86150 Augsburg

Fraktionsvorsitzender:
Dr. Stefan Kiefer
Rathaus 4. Stock (Lift)
86150 Augsburg
Telefon (0821) 324-2150
Telefax (0821) 39444
info@spd-fraktion-augsburg.de
www.spd-fraktion-augsburg.de

Augsburg, den 17.03.09

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Fraktion stellt hiermit folgenden

Antrag:

1. Die Verwaltung gibt einen Bericht darüber, wie das Entscheidungsverfahren der Ausländerbehörde beim Nachzug von nichtdeutschen Ehegatten gestaltet ist, die Kriterien, die dem Verfahren zugrunde liegen und darüber wie lange das Verfahren dauert.
2. Darüber hinaus soll dargestellt werden, ob und welche Ermessensspielräume es gibt und wie diese angewendet werden.
3. Die Verwaltung zeigt ferner auf, wie eine Einbürgerung oder ein Familiennachzug ggf. beschleunigt werden kann, insbesondere wenn ein Partner bereits Deutscher ist und alle gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Begründung:

Der Unmut über die Ausländerbehörde und deren Verhalten gegenüber den Antragsstellern wächst. Ein Fall wurde bereits kürzlich in den Medien dargestellt, als es um die Verzögerung des Nachzugs der Ehefrau ging. Es entsteht der Eindruck, dass die Einbürgerungen unnötig verzögert oder gar willkürlich genehmigt werden. Unterlagen, die bei Antragsstellung abgegeben werden sollen, werden teilweise erst nach Monaten angefordert, wodurch es durch zu einer Wartezeit von mehreren Monaten kommt.

In dieser Zeit ist die psychische Belastung und die Ungewissheit bei den Antragsstellern und den betroffenen Familienangehörigen sehr hoch. Zudem häufen sich die Beschwerden, dass falsche Gründe z. B. eine angebliche Scheinehe, fehlende Sprachtests, etc. vorgeschoben werden, um die Einbürgerung zu verhindern bzw. zu verzögern. Mit diesem Antrag soll geklärt werden inwieweit diese Behauptungen und Beschwerden zutreffen und belegt werden können bzw. wie das Einbürgerungsverfahren optimiert werden kann. Gerade in der Stadt Augsburg mit rund 30 – 40% Migrationshintergrund bedeutet die Thematik sozialen Sprengstoff.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Stefan Kiefer
Fraktionsvorsitzender